



Wer chartert, kann frei zwischen Schiffstyp, Region und Urlaubsziel wählen. OCEAN7 präsentiert die besten Tipps und Ideen für den perfekten Chartersort. Egal ob mit Segel- oder Motoryacht.

Text: Thomas D. Dobernigg | Fotos: xxxx

# Richtig chartern

Mit der Familie oder Freunden auf einer Segel- oder Motoryacht – das ist wohl die schönste und entspanndste Art, Urlaub auf dem Wasser zu machen. Man kann aus einer Fülle unterschiedlicher Reviere von Kroatien bis in die Südsee, von der Ägäis bis in die Karibik das Passende auswählen und im Internet binnen Sekundenbruchteilen tausende Charterangebote finden. Doch Achtung: Wer ausschließlich nach dem Preis geht, handelt sich möglicherweise sehr schnell statt der schönsten Wochen des Jahres den größten Ärger ein.

Zu viel ist in der Vergangenheit passiert. Glücksritter und Betrüger wie zum Beispiel die sattsam bekannte BlueBalu mit ihrer gigantischen Pleite vor einigen Jahren haben die gesamte Branche schwer geschädigt und gebeutelt. Deshalb: Vorsicht mit Anbietern, deren Preise deutlich unter dem Durchschnitt liegen und deren Firmensitz irgendwo im Ausland ist. Es gibt wohl nichts Schlimmeres, als mit

## Ein Segelurlaub ist Glück und Emotion pur

der Familie oder den Segelfreunden und den gepackten Segeltaschen am Steg der Marina zu stehen und zu erfahren, dass es das gebuchte und bereits bezahlte Schiff nicht gibt – und auch keinen Ersatz.

Ein Segelurlaub ist wesentlich mehr als nur der Betrag für die Schiffscharter. Er ist Emotion, Glück, das Gefühl von Freiheit. Und all das kann auf einen Schlag dahin sein, wenn der falsche Charteranbieter gewählt wurde. Wenn das gebuchte Schiff schwere Mängel aufweist und mehrere Tage mit lästigen Reparaturen in schmutzigen Häfen verbracht werden müssen, statt vor Anker in romantischen Buchten oder Lagunen zu liegen. Oder wenn gar – wie das bei BlueBalu war – die Firma pleite ist und es die gebuchte Yacht gar nicht gibt oder diese an der Kette liegt.

**Bareboat - selbst skippern.** Eine Agentur oder Vercharterer zu wählen, die einen Versicherungsschein anbieten, ist da kein schlechter Rat. Das bewahrt zumindest vor finanziellem Verlust.

Hände weg von Online-Charteragenturen, die ihren Sitz im nicht deutschsprachigen Ausland haben und somit juristisch in Österreich nicht greifbar sind. Ein Beispiel: Über Google findet sich ein „Yachtcharterfinder“, der von einer englischen Ltd. betrieben wird, deren Geschäftsführer in Australien ansässig ist.

Wählen Sie Schiffstyp, Yachtgröße und Revier nach ihren Fähigkeiten als Skipper und nach der Erfahrung der Crew. Es wäre verantwortungslos, mit einer Familiencrew eine Biskaya-Überquerung zu planen oder zu weite Strecken zu segeln – um dann bei möglicherweise schwierigen Wetterbedingungen rechtzeitig zurück zum Stützpunkt zu müssen.



### Wie erkennen Sie eine gute Charterfirma?

Wichtigste Voraussetzungen für eine seriöse Charterfirma:

- Sehr gute Kenntnisse der möglichen Zieldestinationen und deren Besonderheiten
- Profunde Klima- und Wetterkenntnisse
- Gute Modell- und Ausrüstungskennnisse der Yachten sowie Segeleigenschaften, da nicht jede Yacht für ein bestimmtes Gebiet und/oder Jahreszeit geeignet ist
- Navigationswissen über das Gebiet (mit möglichen Häfen und Ankerbuchten sowie Fluchtplätzen)
- Viel praktische Eigenerfahrung, um lohnenswerte Tipps und Tricks abzugeben, insbesondere auch über die Verpflegungs- und Einkaufssituation
- Optimale Einschätzung der Kunden und deren Wünsche und Möglichkeiten
- Profunde Kenntnisse über die Charteranbieter, deren Yachten, Leistungen und Service
- Lösungen für die benötigten und allenfalls zusätzlichen Versicherungen
- Wissen über staatliche Vorgaben der Zieldestinationen, über Vorschriften, Einreisebestimmungen, bedingte Ausweise, Gepflogenheiten und Amtskulturen sowie Ein- und Ausklarierabläufe
- Optimierte Anreisemöglichkeiten und deren Organisation wie auch allfällige reisebedingte Übernachtungsmöglichkeiten

### Spartipps

- Viele Firmen geben Messerabatt in der winterlichen Ausstellungszeit.
- Destination gemäß Streckenplan der Low Cost-Fluglinien wählen und bei den Flugtickets sparen.
- Am Anfang und Ende einer Chartersaison verlegen Charterfirmen oft ihre Flotten in andere Reviere oder Basen. Diese Überführungs- und Onewaytörns (meist längere Distanzen) werden zu interessanten Konditionen angeboten.
- Wer mehrfach bei der gleichen Agentur bucht, kommt meist in Genuss von steigendem Treuerabatt.
- Wer sich ein Langzeitcharter leisten kann, hat gute Aussichten auf ganz attraktive Konditionen.



**One-Way verdoppelt den Spaß.** Da bietet sich ein One-Way-Törn an. In den Revieren Kroatien und Türkei gibt es seriöse österreichische Charterfirmen mit erstklassig ausgestatteten Yachten an mehreren eigenen Stützpunkten. Alles abgesichert durch einen Versicherungsschein.

Phoenix Yachting ([www.phoenix-yachting.com](http://www.phoenix-yachting.com)) hat als größter Anbieter in der Türkei an drei Stützpunkten an der Südküste durchwegs neue Dufour-, Hanse- und Benneteau-Yachten bis 50 Fuß, jeweils komfortable Eignerversionen, zum Teil mit Klimaanlage und Generator sowie eine Katamaran-Charterflotte mit Nautitecs von 40 bis 47 Fuß.

Oder Ecker Yachting ([www.eckeryachting.com](http://www.eckeryachting.com)), die „Number One in One-Way“, mit fünf eigenen Stützpunkten in Kroatien, drei in



## Wettsegeln

Auf dem Regattagebiet ist Yachtcharter Pitter mit seiner Einheitsflotte von 20x Bavaria Cruiser 40S Spezialist. Das Regattaprogramm ist sehr umfangreich und für jeden Segler, ob Einsteiger oder Regattacrack ist etwas dabei.

**Kornati Cup** 27.04.-01.05.2013 [www.kornaticup.at](http://www.kornaticup.at)  
Die Kultregatta in den Kornaten.

**BMW Business Cup**  
11.05.-15.05.2013 [www.bmw-businesscup.at](http://www.bmw-businesscup.at)

**Croatia Coast Cup** 05.10.-11.10.2013 [www.CroatiaCoast-Cup.at](http://www.CroatiaCoast-Cup.at)  
Für alle Langstreckenbegeisterten geht es bei dieser Regatta von Biograd nach Cres und wieder zurück.  
[www.pitter-yachting.com](http://www.pitter-yachting.com)

der Türkei und zwei in Griechenland. In Kroatien zum Beispiel lässt Ecker bei One-Way-Charter das Auto auf einem Autotransporter an den Zielhafen transportieren und es steht dort für den Chartergast bei dessen Ankunft für die Rückfahrt bereit. Beide Firmen, Phoenix und Ecker, betreiben eine eigene Flotte mit erstklassig ausgestatteten Yachten. Ecker zwischen Kusadasi, Bodrum und Göcek; Phoenix zwischen Bodrum, Marmaris und Fethiye.

**Einmal ein neues Revier.** Für exotische, ausgefallene Reviere hat Trend, Travel & Yachting ([www.trend-travel-yachting.com](http://www.trend-travel-yachting.com)), die Tiroler Charterfirma der Familie Grassl, Interessantes im Programm: Sie betreibt einen exklusiven Stützpunkt auf den tropischen Kap Verden vor der Küste Westafrikas mit Monohulls und Katamaranen und bietet auch immer wieder Törns in der Südsee an. Trend Travel & Yachting ist außerdem mit eigenen Stützpunkten in Kroatien vertreten.

**Entspannt segeln lassen.** Wer sich an Bord richtig verwöhnen lassen und nicht die Verantwortung des Schiffsführers tragen möchte, der kann sich für eine Charteryacht mit Skipper entscheiden. Weltumsegler Gerhard Tersch ([www.gerhard-tersch.at](http://www.gerhard-tersch.at)) mit jahrzehntelanger Erfahrung in fast allen Revieren der Welt übernimmt gegen einen Tagessatz derartige Aufgaben. Selbstverständlich haben seriöse Charterfirmen auf Anfrage auch erfahrene Skipper für jedes Revier im Programm.



## Das ultimative Abenteuer Kap Hoorn

**Abenteuer Kap Hoorn.** Das ultimative Abenteuer in atemberaubender Landschaft ist für viele Segler ein Törn am Ende der Welt: Durch die Kanäle Feuerlands und rund Kap Hoorn oder in die Antarktis. So mancher Segler hat sich auf der *SY Polarwind* schon seinen Lebenstraum erfüllt und auf ihr das legendäre Kap Hoorn am Südpol Südamerikas umrundet. Die für dieses raue Revier ausgestattete Yacht bietet nicht nur größte Sicherheit, sondern auch eine äußerst komfortable Ausstattung. Mit nur vier Gästen an Bord sind die Törns ganz individuell. Außerdem haben sie einen ganz besonderen Bonus: Auf allen Törns ist Eigner Osvaldo E. Escobar Torres selbst als Skipper an Bord. Der Chilene und ehemaliger Leuchtturmwärter von Kap Hoorn spricht fließend Deutsch. Er ist Autor des Foto-Bildbands „Am Leuchtturm von Kap Hoorn – Segeln vor Feuerland und Patagonien (Delius Klasing, 2011), lebt und segelt seit vielen Jahren auf und um Feuerland und hat das Kap Hoorn inzwischen mehr als 60 Mal umrundet. Es gibt

### Berni Blaha Phoenix Yachting

„Kunden tendieren zu größeren und besser ausgestatteten Yachten. Im technischen Bereich sind die Gäste an neuestem Stand interessiert. Stammkunden, die unsere Qualität kennen, akzeptieren auch ältere Yachten. Phoenix bietet bewusst eine relativ große Zahl an 45 bis 50-Fuß-Yachten mit nur drei Kabinen und viel Luxus an.“



wohl kaum einen Skipper, der über Land, Leute, Flora und Fauna am Kap Hoorn so gut Bescheid weiß wie er. In der Saison 2013/14 wird die *SY Polarwind* außerdem eine Antarktis-Expedition im Programm haben, auch dort ist Skipper Osvaldo schon mehrfach gesegelt.

Buchungen direkt beim Skipper: [skipper@polarwind-expeditions.com](mailto:skipper@polarwind-expeditions.com). Nähere Infos zu Terminen, Preisen etc.: [www.polarwind-expeditions.com](http://www.polarwind-expeditions.com)



### Michael Simharl Ecker Yachting

„Die Tendenz geht eindeutig zu schnelleren Yachten. Es ist durchaus wieder Thema, keine Mastrollreiffanlage zu nehmen – jedoch muss das Segel mit Bindereff dann auch Lazy Jack und Lazy Bag haben. Größer und luxuriöser darf die Yacht nur sein, wenn sie dabei auch preisgünstig ist. Grundsätzlich erwarten Crews neue Schiffe, aber viele wissen, dass der Markt das momentan nicht hergibt und akzeptieren auch ältere und günstige, jedoch nur wenn sie in perfektem Zustand sind. Der Trend geht dahin, Schiffe nicht unbedingt voll zu belegen. Leider sinkt die nautische Qualität der Charterskipper. Das ist auch der Grund für die immer größere Anzahl an Schäden, die auch umfangreicher werden. Für die Anlegemanöver wünschen sich Crews nun schon Bugstrahlruder auf Yachten unter 44 Fuß, das gab es früher nicht.“

**Urlauben wie ein Millionär.** „Offshore Boote“, der österreichische Vercharterer von eleganten Motoryachten ([www.offshore-boote.at](http://www.offshore-boote.at)), bietet ab dem Sommer 2013 in Kroatien echtes Millionärs-Feeling für seine Chartergäste. „Wir vermieten erstmals eine Adagio 51.5, die Interessenten bereits auf der Messe in Tulln besichtigen können“, berichtet „Offshore Boote“-Eigentümer Mag. Gerhard Bergmann: „Diese Yacht ist ein Trawler der Superklasse. Nach der Messe in Tulln wird sie über die Donau, das Schwarze Meer, Türkei und Griechenland nach Kroatien zum Stützpunkt in unsere Marina Kremik gebracht. Für diese Überstellungsreise, die ab April 2013 beginnt, können Kabinen etappenweise gebucht werden. Dies ist eine einzigartige Möglichkeit, die Unterläufe der Donau bis ins Mündungsdelta im Schwarzen Meer zu besuchen oder auch einen Törn von Istanbul bis Athen oder in der Folge auf den Ionischen Inseln zu machen“.

Neben einer erstklassigen Ausstattung, die keine Wünsche offen lässt, einer Einrichtung komplett in Teak und einem großen Platzangebot verfügt das Schiff über Stabilisatoren, die dafür sorgen, dass die Yacht bei jedem Seegang wie auf Schienen fährt. Mag. Bergmann: „Das lästige Rollen, das so manchem Bootsliebhaber die Freude auf eine Bootsfahrt vergällt, gehört damit der Vergangenheit an. Neu im Charterprogramm haben wir heuer auch noch eine Princess 65, die trotz ihrer Größe bareboot gechartert werden kann, wenn der Chartergast nachweist, dass er in der Lage ist, eine solche Yacht zu steuern. Außerdem haben wir eine Starfisher 34 im Programm, eine Yacht für die kleine Familie.“

Für Skipper mit weniger Erfahrung hat „Offshore Boote“ ein ganz spezielles Angebot: Eine Einsteigerwoche bietet allen, die noch nie die Möglichkeit hatten, selbst eine Yacht zu fahren, die Gelegenheit vom Schiffsführer-Patent über die entsprechende Praxis alles zu



## Im Hausboot zum Markusplatz

### Oswaldo Escobar SY Polarwind

Mit seiner speziell ausgerüsteten Yacht segelt Oswaldo im schwierigsten Revier der Welt - um Kap Hoorn und in die Antarktis. Bis zu vier Chartergäste nimmt er mit auf die faszinierenden Törns.



einem günstigen Preis zu erwerben. Und dabei auch noch einen wunderschönen Urlaub zu machen.

**Richtig vorbereitet.** Nicht nur für Motorbootfahrer ist ein Skippertraining sinnvoll. Ecker Yachting zum Beispiel führt seit Jahrzehnten derartige Praxis-Schulungen unter der Leitung erfahrener Skipper durch. Dabei werden alle Manöver so lange geübt, bis sie perfekt sitzen: An- und Ablegen, alle Hafenanläufe, Ankern, Festmachen mit Mooring, Tricks für schwierige Situationen. Ab diesem Jahr gibt es auch spezielle Trainings nur für Damen.



### ler Thomas Hickersberger Yachtcharter Mül-



„Der Trend geht durchaus zu schnelleren und luxuriöseren Schiffen. Kroatien ist als Segelrevier zwar noch immer vorne, das Interesse an exotischen Reisezielen wächst allerdings. Da Segeln immer touristischer wird, sinkt die nautische Qualität. Nach der letzten Wirtschaftskrise und der Marktbereinigung sehe ich die Zukunft des Chartergeschäftes positiv und im Wachsen. Unseriöse Anbieter verschwinden meist schnell vom Markt. Für Chartercrews ist es am sichersten, wenn sie bei etablierten Agenturen chartern, unter dem Strich ist das eist auch noch günstiger.“



### Im Hausboot zum Markusplatz.

Es muss nicht immer Segeln oder Motorbootsfahren auf Hoher See sein. Auch in geschützten Lagunen wie rund um Venedig lässt sich perfekt Urlaub mit der ganzen Familie machen. Zum Beispiel mit einem der eleganten Hausboote von LeBoat ([www.leboat.de](http://www.leboat.de)).

Was bietet dieses so nahe an Österreich gelegene familienfreundliche Revier nicht alles: Gutes Essen und hervorragende Weine, abwechslungsreiche Landschaft, Großstadt und Fischerdörfer, Kultur und Vergnügen, Strandnähe und Naturschutzgebiete – was will man mehr? Und wer hat schon mal den Sonnenaufgang über dem Markusplatz vom Deck eines Bootes aus bewundert?

Abfahrtsbasis: Ab Casale nördlich von Venedig über die Kanäle der Lagune bis nach Venedig. Precenicco am Fluss Stella ist ein idealer Startpunkt, um die Lagune von Marano zu erkunden oder One-Way nach Casale zu fahren.



**Sicher ist sicher.** Der Skipper einer Yacht trägt große Verantwortung. Mit einer Skipper-Haftpflichtversicherung ist er weitgehend abgesichert. Alle großen Yachtversicherungen bieten derartigen Schutz an: Pantaenius ([www.pantaenius.at](http://www.pantaenius.at)), Yacht-Pool ([www.yacht-pool.at](http://www.yacht-pool.at)). Eine Kautionsabdeckungsversicherung (meist rund 150 Euro pro Törn) statt der Hinterlegung einer Kautions in bar oder per Kreditkarte bietet zusätzliche Sicherheit für die Bordkasse und wird meist von der Charterfirma oder der Agentur alternativ angeboten. ★